

Lebenswirklichkeit der Menschen.“

Jürgen Peeß,
Chef des Jobcenters

Nach dem Urteil des Verfassungsgerichts gibt es nun eine Härtefallprüfung, ob durch eine Sanktion die Wohnung verloren gehen könnte oder ein Privatinsolvenzverfahren dadurch vereitelt werden könnte.

Die Ratsfraktionen begrüßten das Verfassungsgerichtsurteil, durch welches die bisherige Praxis des Jobcenters gewissermaßen bestätigt wurde. Luigi Pantisano vom Linksbündnis betonte, „Hartz IV hätte gar nicht beschlossen werden dürfen“.

Nadine Stifel und Andy Schwendt (v. li.)
von Diconium und Thomas Zell von Weihnachtsmann & Co. Foto: Lichtgut/Leif Piechowski

Leseohren gespitzt!

Benefiz Walter Sittler und Sandra Hartmann lesen zugunsten des Vereins Weihnachtsgeschichten.

Gott sei Dank! Die Weihnachtsgans Auguste kommt mit dem Leben davon. Gebannt bängen die Zuhörer um das Federvieh, und ein kollektiver Schreckenslaut geht durch den Silbersaal, als der Schauspieler Walter Sittler vom Mordanschlag des Vaters auf die Schnatternde mit einem Schlafmittel erzählt. Die Geschichte von Friedrich Wolf ist eine der literarischen Perlen rund um Weihnachten, die Sittler für die erste Benefizveranstaltung zugunsten des Vereins Leseohren mit Schülern aus der Pestalozzi- und der Elise-von-König-Schule in der Liederhalle ausgewählt hat. Musikalisch umrahmt von der Sängerin Sandra Hartmann und Lars Jönsson am Piano.

2003 wurde der Verein Leseohren auf die Initiative der Breuninger-Stiftung gegründet. „Wir haben mehr als 600 Vorlesepatinnen“, berichtet Ulrike Brittinger, ehemalige Leiterin des Staatlichen Schulamtes. Sie schenken, so Brittinger, den Kindern, was in vielen Familien nicht mehr stattfindet: das Vorlesen, den Beginn der Liebe zu Büchern.

Im Kuratorium ist auch Walter Sittler, der auf eine Gage verzichtete und für das Programm bei Tomi Ungerer, Brecht, Tucholsky, Erich Kästner, Astrid Lindgren, James Krüss und Hans Christian Andersen fündig wurde. Mit Texten zum Weinen schön wie das Märchen vom Mädchen mit den Schwefelhölzern. Oder zum nachdenklich machenden Vergnügen wie Tucholskys Weihnachtsgengel, die über die Wünsche der Menschen reden und hoffen, dass der liebe Gott weder Hakenkreuze noch einen großen Führer zulässt. Klingt brandaktuell. „Leider“, sagt Sittler. *tel*

Weihnachtsstern“, 15 bis 18.30 Uhr.

MÄRKTE, FLOHMÄRKTE

Marktplatz und Schillerplatz, Stuttgarter Weihnachtsmarkt, 10 bis 21 Uhr.

VERSCHIEDENES

Sternwarte Stuttgart, Uhlandshöhe: Führung am Teleskop (nur bei klarem Himmel, nicht an Feiertagen): Mo, Mi, Do, Fr und Sa Okt.-März 20 Uhr, April und Sept. 21 Uhr, Mai-Aug. 22 Uhr. So 15 Uhr Sonnenführung (März-Okt.).

Flughafen: Besucherterrasse mit Albatros-Flugmuseum: täglich von 9 bis 19 Uhr, freier Eintritt.

Wilhelma, Neckartalstraße: Hauptkasse öffnet von November bis Februar um 8.15 Uhr (Zoo schließt um 16.30 Uhr).

Neckar-Personenschiffahrt: Telefon 54 99 70 60.

Stadtrundfahrten: Anmeldung und Informationen über Stadtrundfahrten beim i-Punkt, Königstraße 1a, Telefon 222 80 - 100, www.stuttgart-tourist.de. Alle Angaben stammen von den Veranstaltern. Die Stuttgarter Zeitung übernimmt keine Gewähr, dass die Veranstaltungen stattfinden und dass Karten erhältlich sind.

SERVICE

SPERRMÜLL

Wertstoffhöfe: Städtische Wertstoffhöfe befinden sich in der Einödstraße 50 in Hedelfingen, in den Entenäckern 1 in Plöningen, in der Burgholzstraße 31/1 in Münster und in der Hemminger Str. 125 in Weilimdorf (gegenüber vom Grünen Heiner).

tz nicht
inne des
„Das wa-
nde Ein-
wirklich-
1“, sagte
nen die Leistungen
wurden, habe es im
bei den Jüngeren et-
t gegeben, bei den Äl-
chnitt nur fünf.
der bisherigen Praxis
bcenter bei den Sank-

afftsspielen über Tischtennis bis Bil-
l, (ab 12 J.), 17 Uhr.

Waldtheater, Marquardt, Bolzstraße 4-6:
ei Tauben für Aschenputtel, Familien-
ck zur Weihnachtszeit nach den Brü-
n Grimm (ab 5 J.), 09 Uhr, 11 Uhr.

turkabinett KKT, Kissinger Straße 66
Maras kleiner Esel, Weihnachtsges-
ichte von Gunhild Sehlín (ab 4 J.),
30 Uhr.

Stadtheater, Willy-Brandt-Straße 25
ttlerer Schlossgarten): Der Stern von
hlehem, Familienprogramm (ab 4 J.),
0 Uhr.

Stadtheater Möhringen, Filderbahnstraße
Die kleine Hexe feiert Weihnachten,
erbuchshow (ab 4 J.), 17 Uhr.

Stadtheater, Schauspielhaus, Oberer
lossgarten 6: Der satanarchäo-lügeni-
phöllische Wunschpunsch, Familien-
ck von Michael Ende (ab 6 J.), 09 Uhr
hulvorstellung).

Stadtheater Schauspiel Stuttgart
rd, Löwentorstraße 68: Der Schau-
ldirektor, musikalische Komödie von
A. Mozart/H. Albrecht (ab 8 J.), 11

Stadtbibliothek Stammheim, Korn-
stheimer Straße 7: Fenster im Advent,
Jhr.

Stadtbibliothek Weilimdorf, Löwen-
rkt 1: Weihnachtliches Vorlesen, (6-10
18 bis 20 Uhr.

Stadtheater Tredeschin, Haußmannstraße
C: Das kalte Herz, Theaterspiel mit Fi-
en nach einer Erzählung von Wilhelm
iff (ab 6 J.), 10 Uhr.

TE
ia Haag Mobil gGmbH, Wohncafé
heim, Rotenbergstraße 110: Weih-
nachtsfeier, mit Mitmach-Musical „Der

Wahlkampf Der Bürgermeister aus Tengen will OB in Stuttgart werden. Der SPD-Kreisvorstand ist dagegen. Von Jan Sellner

SPD-Spitze lässt Marian Sch